

## **Johannes G. Schmidt - Bass**

in Chemnitz geboren, studierte zunächst Schulmusik und Behindertenpädagogik, ehe er an der Dresdner Musikhochschule ein Gesangstudium aufnahm, welches er mit einem anschließenden Aufbaustudium in der Lied- und Konzertklasse von Olaf Bär und Christian Elßner abschloss. Außerdem führten ihn Studienaufenthalte an die Musikhochschule Wroclaw (Polen).

Schon während des Studiums ging er einer regen Konzerttätigkeit nach, die ihn in das gesamte Bundesgebiet und mittlerweile in viele Länder Europas führte.

Dabei umfasst sein umfangreiches Repertoire Werke von der Renaissance bis hin zur Moderne. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt jedoch den Oratorienwerken Johann Sebastian Bachs und dessen Zeitgenossen. Er arbeitet auf diesem Gebiet mit führenden Ensembles zusammen, wie beispielsweise Lautten Compagny Berlin, Sächsisches Barockorchester, Neues Bachsches Collegium musicum Leipzig, Capella Fidicina, Dresdner Kapellsolisten, Capella Confluentes oder Telemannisches Collegium Michaelstein. Aber auch die Staatskapelle Dresden, die Dresdner Philharmonie, das Gewandhausorchester Leipzig oder die Neue Philharmonie Sofia sind seine musikalischen Partner.

Bei Opernproduktionen war er u.a. bei dem „Lausitzer Opersommer“ und der Sächsischen Staatsoper zu erleben und tritt zunehmend als Liedsänger in Erscheinung.

Verschiedene CD- und Rundfunkproduktionen deutscher und europäischer Rundfunkstationen dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit. So ist er beispielsweise an der Gesamteinspielung der Werke von Heinrich Schütz durch die Capella Augustana Bologna für das Label „Brillant-Classics“ beteiligt.

Johannes G. Schmidt ist Gast verschiedener Musikfestivals, wie Rheingau Musikfestival, Internationale Dresdner Musikfestspiele, Bachfest Leipzig, „International Wratlavia Cantans“, „Altstadtherbst Düsseldorf“, Internationale Händelfestspiele Halle, mdr-Musiksommer, Deutsches Mozartfest oder Festival Early Music Utrecht. [www.johannes-g-schmidt.de](http://www.johannes-g-schmidt.de)